

Schwäbische Zeitung 21. Juli 2017

Alt und Jung ziehen an einem Strang

Schüler des Salvatorkollegs haben ein Wandbild in der Rehaklinik gestaltet

Von Sabine Centner

BAD WURZACH - Ein roter Faden, der verschiedene Lebensstationen verbindet, oder auch: Alt und Jung ziehen an einem Strang. So lässt sich der Symbolgehalt des Wandbilds beschreiben, das Schüler des Salvatorkollegs für die Rehabilitationsklinik in Bad Wurzach gestaltet haben. Im Rahmen einer kleinen Feier ist es am Dienstagmorgen offiziell übergeben worden.

„Alter und Gesellschaft“ war das Thema eines Wettbewerbs des Kulturfördervereins Sternenhimmel, zu dem die Klasse 9d des Salvatorkollegs „ausgekoren“ wurde, wie eine Schülerin sagte. Unter „vielen wunderbaren Arbeiten“, so Kunsterzieherin Kerstin Gmünder, wählte die Klasse schließlich den Entwurf von Carla

Hilgarth. Er zeigt vier Stationen im Leben einer Frau – kleines Mädchen, bei der Hochzeit, als Mutter und schließlich als strickende Oma – die allesamt durch einen roten Faden verbunden sind.

Vier Monate lang haben die Neuntklässler an dem Projekt gearbeitet, und Lehrerin Gmünder ist voll des Lobes: „Jeden Freitagnachmittag sind sie freiwillig mit mir hier heraufgekommen, in ihrer Freizeit.“ Mit Bleistift wurden die Konturen vorgezeichnet, mit Edding-Stiften und Lackfarben ausgemalt. „Es war viel Arbeit“, fasst Kerstin Gmünder zusammen, und die 1000 Euro Preisgeld seien mit den Materialkosten so gut wie aufgebraucht. Sie sehe allerdings noch viele freie Wände, weshalb sie wissen ließ: „Wir stehen bereit.“

In den Waldburg-Zeil-Kliniken

fand man einen aufgeschlossenen Partner für das Projekt und mit der Station für Altersmedizin den richtigen Ort. „Unsere Patienten“, sagte Klinikdirektor Erwin Lohmer, „trainieren hier mit dem Motomed“ (einem motorunterstützten Bewegungstrainer, Anm. d. Red.), „um wieder Fähigkeiten zu erwerben für die aktive Teilhabe am Leben.“ Was weitere Projekte betrifft: Erst zum 1. April sei in Bad Wurzach eine neurologische Station eröffnet worden, „ein Thema, das sich durchaus umsetzen lassen kann“, wie der Klinikchef findet.

Überzeugt vom Nutzen eines solchen sozialen Projekts ist auch Schulleiter Pater Friedrich Emde: „Rauszugehen tut der ganzen Schule gut.“ Der Aktion Sternenhimmel schließlich galt der Dank aller Beteiligten, ehe es für die Schüler ein kühles Eis gab.



Alt und Jung, verbunden durch einen roten Faden. Der Entwurf für das Wandbild stammt von Carla Hilgarth (zweite von rechts).

FOTO: SABINE CENTNER